

Steuer-Initiative «Jetzt si mir draa»

NEIN zur ruinösen Steuer-Initiative!

weil,.....

- die Initiative finanziell nicht tragbar ist für die Gemeinden und den Kanton, sie verlieren zusammen
 - ab sofort pro Jahr **98 Mio.**
 - ab 2030 pro Jahr **260 Mio.**
- den Gemeinden, und somit auch Ihren Einwohner/innen ein einschneidender **Leistungsabbau** droht
- die Solothurner Einwohnergemeinden dadurch an Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit verlieren
- die Initiative die Gemeinden zwingt, ihre Steuerfüsse anzuheben, das **bezahlt** der **Mittelstand** und die Familien

->Darum ein klares **NEIN** am 15. Mai 2022 zur
Steuer-Initiative

Gegenvorschlag von Regierung und Kantonsrat

Beschluss der a. o. VSEG-Generalversammlung:

Die Gemeinden haben an der a. o. Generalversammlung des VSEG mit 79 zu 63 Stimmen bei 14 Enthaltungen ausserdem auch die **NEIN-Parole** zum **Gegenvorschlag** beschlossen.

Einige Gemeinden beurteilen den **Gegenvorschlag** als **verkraftbar**, eine **Steuersenkung** sei nach der Entlastung der Unternehmen nun auch für die **natürlichen Personen** angezeigt. Der Regierungsrat hat in Aussicht gestellt, dass er die Gemeinden nicht im Stich lassen will und mit dem **Finanz- und Lastenausgleich** über ein wirksames Instrument verfügt, den besonders betroffenen Gemeinden, den **Verlust abzufedern**.

Sollten im Urnengang Initiative und Gegenvorschlag angenommen werden, so empfiehlt der VSEG bei der Stichfrage, den Gegenvorschlag anzunehmen.

Die Gemeinde Fulenbach



- verliert mit dem Gegenvorschlag jährlich rund 193'000 Franken Steuerertrag
- wir müssten unsere Steuern um rund 5 Punkte erhöhen, oder die Ausgaben im selben Umfang verringern
- ein drastischer Leistungs- und Qualitätsabbau im Bildungsbereich und beim Unterhalt der kommunalen Infrastruktur (Gemeindestrassen, öffentliche Plätze, Schulanlagen usw.) wären die unmittelbare Folge davon
- auch bei der finanziellen Unterstützung unserer Dorfvereine müssten wir wohl auch über die Bücher gehen

Im Nachgang zur Abstimmung mit dem 2 x NEIN möchte der VSEG dennoch versuchen, eine ausgewogene und für die Gemeinden verträgliche Steuersenkung für die mittleren und unteren Einkommen zu realisieren!
